

Test Hecken-Mystery

Name: _____

Datum: _____

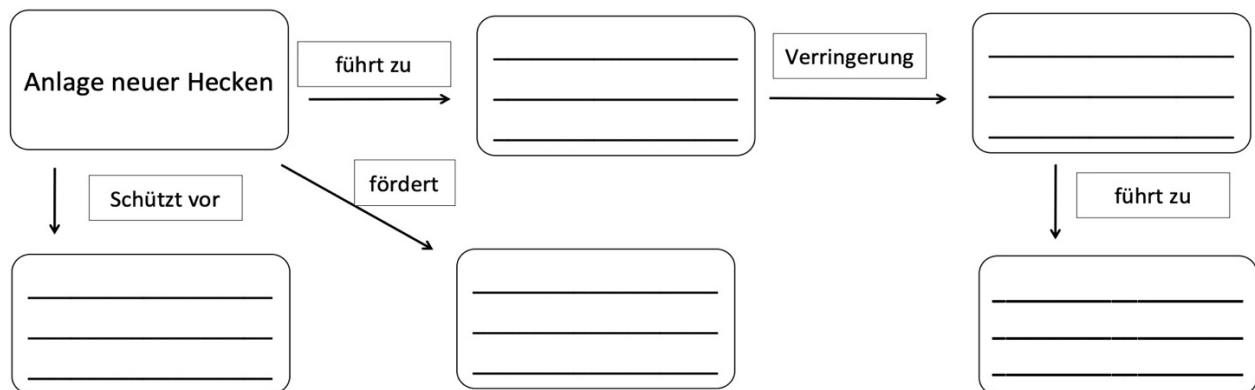
Aufgabe 1: Unterstreiche im folgenden Text jeweils den passenden Begriff in der Klammer.

Am 09.04.2011 kamen verschiedene Faktoren zusammen, die zu dem Autounfall auf der A19 führten. Durch den Klimawandel kommt es immer **[häufiger / seltener]** zu Extremwetterereignissen wie Dürren oder Starkniederschläge. Ein Beispiel hierfür war der Frühling 2011, in dem es **[kaum / viel]** regnete. Dadurch wurde der Boden sehr **[trocken / feucht]**, was die Abtragung durch Wind **[erleichterte / erschwerte]**. Als der Boden eines Feldes in der Nähe der A19 gepflügt wurde, **[sank / stieg]** die Gefahr für Winderosion. Aufgrund der **[hohen / niedrigen]** Windgeschwindigkeiten entwickelte sich ein Sandsturm, der sich über die Autobahn legte und zum größten Autounfall in der Geschichte MVs führte.

/ 3 Pkt.

Aufgabe 2: Erkläre den Zusammenhang zwischen der Anlage neuer Hecken und den Agrarsubventionen der Europäischen Union (EU). Trage dafür die vorgegebenen Begriffe an den richtigen Stellen ein.

	Agrarsubventionen der EU	Winderosion	Anlage neuer Hecken
Begriffe	Abnahme bewirtschaftbarer Flächen	geringe Motivation, Hecken anzulegen	Biodiversität



/ 5 Pkt.

Aufgabe 3: Erkläre den Zusammenhang zwischen Hecken, der Größe der Felder in MV und der Winderosion.

/ 3 Pkt.

Aufgabe 3: Ordne die Ursachen den Wirkungen zu. Fülle hierfür die Tabelle aus

Ursache		Wirkung
A	führt zu	3
B	führt zu	
C	führt zu	

Ursache		Wirkung
D	führt zu	
E	führte zu	

	Ursache
A	Sonnenbad ohne Sonnenschutz
B	Klimawandel
C	das Fehlen der Hecken
D	Sandsturm
E	Zwangskollektivierung und Bodenreformen

	Wirkung
1	immer mehr Extremwetterereignisse
2	eine erhöhte Gefahr von Winderosion
3	Sonnenbrand
4	Verlust von Hecken und Wegen
5	Autounfall

/ 4 Pkt.

Aufgabe 5: Erstelle mit Hilfe der vorgegebenen Begriffe und Pfeilbeschriftungen eine Concept-Map zu den Ursachen und Folgen der Zwangskollektivierung in der DDR.

Zwangskollektivierung in der DDR

In den 1950er-Jahren wurden Bauern in der DDR gezwungen, ihre Höfe aufzugeben und sich in Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPGs) zusammenzuschließen. Ziel war es, durch größere und effizientere Strukturen die Lebensmittelproduktion zu steigern und dadurch die Nahrungsmittelknappheit zu beenden. Die Zwangskollektivierung führte zu Unmut bei den Landwirten. Viele Landwirte flohen in den Westen oder begingen sogar Selbstmord. Dies führte zu einem erheblichen Fachkräftemangel in der Landwirtschaft. Andere Landwirte blieben zwar, sabotierten jedoch die Arbeit in den LPGs. Beides trug maßgeblich zur Verschärfung der Nahrungsmittelknappheit bei.

Begriffe	Sabotage	Flucht und Selbstmord	Zwangskollektivierung	Fachkräftemangel	Unmut bei Bauern	Nahrungsmittelknappheit
Pfeile	verschärfte	ein Grund für	führte zu	deswegen	führte zu	führte zu



/ 5 Pkt.

Gesamtpunktzahl:

/ 20 Pkt.